

25 Prozent mehr Einsätze

Spitex Kaisten hat grosse Herausforderungen zu stemmen

An der 33. Generalversammlung der Spitex Kaisten konnte Präsident Peter Kalt 67 Mitglieder sowie einige Gäste begrüßen. Damit die Spitex wie gewohnt jederzeit schnell auf Anfragen reagieren kann, braucht es neue, ausgebildete Mitarbeitende. Die Suche nach ihnen gestaltet sich schwierig.

KAISTEN. Der Jahresbericht des Präsidenten Peter Kalt und der Jahresrückblick von der Geschäftsleiterin Eveline Stocker wurden mit Applaus angenommen. Beide berichteten über ein sehr arbeitsintensives Jahr 2024, in dem die angefragte Unterstützung jedoch noch jederzeit und rasch geleistet werden konnte. Dies sei aber nur weiterhin möglich, wenn neue, ausgebildete Mitarbeitende gefunden werden, die in der Lage sind, diese qualitativ hochstehenden Leistungen zu erbringen. Die Suche sei schwierig, was sich im bisher fehlenden Ergebnis einer aktuellen Stellenausschreibung zeigt. Da das Spitex-Team die Kategorie Altersdurchschnitt im Sinne von hoch in einem kantonalen Vergleich «gewonnen» hat, wird in der nächsten Zeit das Thema Mitarbeitende ein Hauptthema sein. Nur mit dem Finden von neuen Mitarbeitenden, und in ein paar Jahren einer Leitungsperson, ist auch die Zukunft der Spitex-Kaisten als selbstständige Organisation gewährleistet, so der Tenor des Vorstands an der Versammlung. Betont wurde hierbei auch, dass die Selbstständigkeit keine Kostenfrage sei. Auch das wurde in einem kantonalen Vergleich attestiert.



An der Versammlung erfuhren die Teilnehmenden vom arbeitsintensiven Jahr 2024 der Spitex Kaisten.

Foto: zVg

Die Spitex Kaisten erbringt ihre Leistungen im Vergleich mit anderen Spitexorganisationen kostengünstig.

Versprechen eingelöst

Das letztjährige Versprechen, dass die Jahresrechnung 2024 besser abschliessen wird als die des Vorjahres, konnte vollumfänglich eingelöst werden. Die umgesetzten Massnahmen haben zu einem positiven Jahreserfolg von rund 9400 Franken geführt. Dieses Ergebnis zeigt auf, dass es auch in einem intensiven Jahr (rund 25 Prozent mehr Besuche und Einsätze als im Jahr 2023) möglich ist, mit den

zur Verfügung stehenden Mitteln eine ausgeglichene Rechnung auszuweisen.

Bei dem Traktandum Wahlen wurde Renate Meier aus Ittenthal zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Sie ersetzt Franziska Winter, die nach rund 20 Jahren der Spitex-Vorstand verlässt. Franziska Winter war in diversen Funktionen in der Spitex tätig, zuerst als Vertreterin der Gemeinde, dann als Vizepräsidentin und als Aktuarin. Die Spitex Kaisten dankt Franziska Winter für ihr bisheriges und Renate Winter für ihr zukünftiges Engagement sehr. Im Weiteren konnte die Versammlung noch drei Jubilare/innen ihren

Dank mit jeweils einen kräftigen Applaus ausdrücken. Sabine Rüede ist seit 20 Jahren Mitarbeitende und Claudia Corpataux zählt schon seit 25 Jahren zum Team. Peter Wicki ist seit 20 Jahren im Vorstand des Vereins tätig.

Nach etwas mehr als einer Stunde konnte Peter Kalt die GV schliessen. Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtete Eveline Stocker über ihre Reise nach Namibia, die sie 2024 unternahm. Sie zeigte eindrückliche und spannende Bilder und Videos über ihre Reise.

Der Abend klang beim gemütlichen Zusammensein beim traditionellen Imbiss aus. (mgt)

LANDFRAUEN
BEWEGEN

Wonnemonat Mai



Claudia Schreiber

Der Mai gilt als der Wonnemonat im Jahr. Ich habe mich gefragt, welche Bedeutung das eigentlich hat. Also beim Nachforschen, habe ich gemerkt, dass ich diesen Ausdruck falsch interpretiert habe.

Die genaue Bedeutung von «Wonnemonat» kommt aus dem althochdeutschen Wort «wunnimad» was übersetzt «Weidemonat» heisst. Es wies darauf hin, dass das Vieh nach den langen kalten Wintermonaten nun auf die Weide darf. Bei Wind und Wetter sollen die Tiere raus.

Die Schafe sind bei uns seit Mitte April auf der Weide. Es kommt auch immer auf das Wachstum der Gräser an und wie nass und wüchsig die Natur ist, damit die Weiden nicht durchwachsen. Rückt die Zeit des Weidens näher, werden die Netze kontrolliert und das Auto mit Weidenetzen und Pfählen beladen. Bis das Vieh auf die Weiden kann, müssen erst unzählige Netze gestellt werden.

Auf den Moment, wenn die Tiere auf die Weide gelassen werden, freue ich mich jedes Jahr. Man spürt ihre Freude, nach der Winterzeit wieder nach draussen ins saftige Grün zu dürfen. Nach den Monaten mit Silagefütter und ab und zu Apfelschalen von der Apfelingli-Produktion geniessen sie nun die saftigen Gräser.

Es ist wie bei mir. Nach dem Wintergemüse nun wieder einmal einen frischen Kopfsalat frisch auf dem Teller zu haben, ist etwas Wunderbares.

www.landfrauen-laufenburg.ch
www.landfrauen-rheinfelden.ch

Zwei neue Ehrenmitglieder

GV und Sessionsrückblick SVP Bezirk Laufenburg

ZEIHEN. Der Sessionsrückblick mit vorangegangener GV der SVP Bezirkspartei Laufenburg im Restaurant Auberge Passpartout in Zeihen zog zahlreiche, politisch Interessierte aus der Region an. Als Gäste durften auch Grossratspräsident Markus Gabriel und seine Ehefrau Ursula begrüsst werden. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, ein Zeichen für das grosse Interesse an der aktuellen Politik und der Arbeit der gewählten Volksvertreter.

Neben den ordentlichen Traktanden gab es einen ausführlichen Jahresbericht des Parteipräsidenten Christoph Riner. Er beleuchtete die Grossratswahlen und die Wahlen ans Bezirksgericht vom Herbst 2024. Mit Adrian Speckert konnte der Sitz des abtretenden Bezirksrichters Hansruedi Apolloni verteidigt werden. Zudem gewann die SVP-Bezirkspartei mit Patrik Meier einen dritten Sitz im Grossen Rat und erreichte einen Wähleranteil von 37,07 % im Bezirk. Roli Härri trat aus dem Vorstand zurück, für ihn wurde Guido Steiner aus Eiken gewählt. Roli Härri wurde für sein grosses Engagement gedankt. Unter Ehrungen wurde alt Regierungsrat Alex Hürzeler und



Christoph Riner (v.l.) und die neuen Ehrenmitglieder Alex Hürzeler und Hansruedi Apolloni.

Foto: zVg

der ehem. Bezirksrichter Hansruedi Apolloni für ihr jahrelanges, grosses Engagement gedankt. Beide wurden zu Ehrenmitglieder der SVP Bezirk Laufenburg ernannt. Im anschliessenden Sessionsrückblick berichtete Neu-Grossrat Patrik Meier über seine ersten Erfahrungen, Grossrat Alex Reimann referierte zum Steuergesetz, über welches das Volk im Mai abstimmen wird. Grossrat Emanuel Suter beleuchtete die neuen Mehrheitsverhältnisse von SVP/FDP im Grossen Rat in Aarau. Nationalrat Christoph Riner berichtete aus der vergangenen Frühlingssession mit den Bundesratswahlen und vielen Geschäften. (mgt)

«Schulreisli» voller Genuss, Höhen und Tiefen

Ehrenmitglieder des TV Stein auf Abwegen

STEIN. Was passiert, wenn die Ehrenmitglieder des TV Stein und Vorstandsvertreter gemeinsam in einen Car steigen, ohne zu wissen, wohin es geht? Genau, es wird ein unvergesslicher Tag. Kürzlich war es wieder so weit: Die traditionelle Ehrenmitglieder-Reise, das «Schulreisli», stand an. Treffpunkt war am späten Vormittag vor der historischen Holzbrücke in Bad Säckingen – frisch, munter und voller Vorfreude. Wie jedes Jahr hielt sich Organisator Urs Leisibach (Leisi) strikt an sein Erfolgsrezept: Das Pro-

gramm bleibt geheim. Und das sorgt bereits bei der Abfahrt für leuchtende Augen und spekulierende Stimmen. Im Car ging es los Richtung Schwarzwald. Ziel Nummer 1 war eine prämierte Schwarzwälder Kirschtorte, serviert beim «Gscheiten Beck» inklusive Backvorführung in der Backstube. Dazu ein Abstecher ins Schnapsbrenner-Museum, mit anschliessender Degustation. Weiter führte der Ausflug zur waghalsigen Hängebrücke Wildline. Der Name war Programm: Die Truppe schritt mutig über die

schwindelerregende Konstruktion – und bewältigte den Abstieg mit Bravour. Nach einem feinen Znacht im Gasthaus Hirschen in Todtnau-Brandenburg rief der Chauffeur um 22 Uhr sanft, aber bestimmt zum Aufbruch – und brachte die fröhliche Truppe wohlbehalten zurück nach Säckingen. Ein grosses Dankeschön ging von den Teilnehmenden an «Leisi» für die meisterhafte Organisation, den liebevollen Detailblick und das Gespür für den perfekten Mix aus Abenteuer, Genuss und Gemütlichkeit. (mgt)



Die Steiner auf der Hängebrücke «Wildline».

Foto: zVg